

VORWORT

Im Anschluß an die kritische Ausgabe der Partitur des „*L'ivrogne corrigé*“ im Rahmen der Gesamtausgabe der Werke Glucks (Band IV, 5) wird hiermit auch ein Klavierauszug mit vollständigem Dialog vorgelegt, um dem zu erwartenden praktischen Bedürfnis entgegenzukommen. Er soll zusammen mit dem ebenfalls gesondert erscheinenden Textbuch den Bühnen für Aufführungszwecke und allen Gluckfreunden zum Studium des Werkes dienen.

Indem bezüglich aller Fragen, die das Werk selbst, seine Entstehung und seine Schicksale betreffen, auf das Vorwort zur Partitur-Ausgabe verwiesen wird, soll hier nur auf einige Gesichtspunkte eingegangen werden, die sich bei der Aufführung ergeben.

Angesichts des Werkbestandes drängt sich zunächst die Frage auf, ob einer unveränderten Wiedergabe des Stückes oder dramaturgischen Korrekturen das Wort geredet werden soll. Daß dem Handlungsmotiv in der originalen Fassung auch heute noch starke Bühnenwirksamkeit zugesprochen werden darf, steht außer Frage. Jedoch liegt auf der Hand, daß durch den Verzicht auf elf Gesangsnummern, die ursprünglich in Gestalt von Vaudevilles, also nicht von Gluck selbst stammenden Einschüben, in dem Stück enthalten waren, das dramaturgische Gefüge ins Wanken gerät und zwischen Musik und Dialog rein quantitativ ein Mißverhältnis entsteht, zumal die Vaudeville-Texte teilweise in den gesprochenen Dialog einbezogen werden mußten. Ferner haftet der Originalfassung von Haus aus ein Mangel an, der sich heute doppelt fühlbar machen wird: die Exposition, die den Raum des ganzen ersten Aufzuges einnimmt, ist zu breit angelegt. Sie dient ausschließlich der Milieuschilderung, bringt die Hauptache, die Höllenmaskerade, nur in dunklen Andeutungen zur Sprache und mündet schließlich in die Spielpause zwischen den beiden Akten, die abermals nur retardierende Wirkungen ausüben kann. So elementar man die Durchschlagskraft des zweiten Aufzuges veranschlagen darf, so ist sie doch nicht tragfähig genug für ein abendfüllendes zweiaktiges Stück. Der hier vorgeschlagene Ausweg tut dem Original keine Gewalt an, läßt Glucks Musik völlig unangetastet und führt zu einer einaktigen Bühnenfassung, die pausenlos durchgespielt werden kann und der Exposition durch einige unbedenkliche Striche im Dialog größere Straffung verleiht. Der Übergang vom ersten zum zweiten Aufzug erfolgt bei offener Szene - ein ohnehin beliebter und wirkungsvoller Effekt - und wird durch wenige eingeschobene Dialogsätze vermittelt, während der Szenenwechsel scheinbar durch die Spieler, die Träger der folgenden Komödie, selbst vorgenommen wird.^{*} Es wird damit im Dienste der Logik der Vorgänge zugleich ein weiteres erreicht: die Tatsache einer Maskerade, die von den mit Anton befreundeten und im Dialog ausdrücklich erwähnten Schauspielern ausgeführt wird, rückt ins volle Licht der scenischen Wirklichkeit, wodurch der ihr innewohnenden Komik und Ironie zu verdoppelter Auswirkung verholfen wird. Das auch von Glucks Musik so bezaubernd ausstrahlende Zwielicht breitet sich nun auch über die Szene aus und gibt den Vorgängen den immer erfolgreichen Charakter des Theaterspiels auf dem Theater. Nicht zuletzt vermag die sichtbare Aktivität des Komödiantenvölkchens - auf die im originalen Text vorgeschriebenen „Bauern und Bäuerinnen“ kann dann ganz verzichtet werden - der Handlung einen Schuß Brio zu geben, der den geistreichen Witz des Ganzen unterstreicht. Auf die Wiedergabe der in der Partitur als Anhang gebrachten Sinfonia als Zwischenaktsmusik wird man bei dieser Lösung verzichten, während sie empfohlen werden muß, falls doch die Aufführung in zwei Aufzügen vorgezogen wird.

Die Aufführung in einem Aufzug dauert knapp eine Stunde. Schickt man ihr einen zweiten komischen Einakter Glucks voraus, etwa „Le cadi dupé“ oder „L'arbre enchanté“, so erhält man einen beschwingten und farbenreichen Theaterabend im Zeichen Glucks.

Über die von Gluck gewollte Besetzung der Gesangspartien geben die Vorlagen nur unzureichende Auskunft. Einzelheiten hierrüber wolle man dem Kritischen Bericht in der Partiturausgabe entnehmen. Daß Marie (Colette) als Sopran, Katharine (Mathurine) als Mezzosopran, Lukas (Lucas) als Bass-Bariton und Zipperlein (Mathurin) als Tenor gedacht sind, darf als zweifelsfrei angesehen werden. Bei Anton (Cleon) hingegen kann sowohl Tenor - als auch Baritonlage in Betracht gezogen werden. Aus praktischen Gründen dürfte ein Bariton den Vorzug verdienen, zumal mit Rücksicht auf die Stimmverteilung in den Ensemblesätzen. Seine Partie ist deshalb in den beiden Nummern, die seine Mitwirkung im Chorensemble erfordern (No. 7 und 15), im Bassschlüssel notiert und der Unterstimme zugeteilt worden. Wo er nur solistisch auftritt, also in den Arien No. 5, 9 und 10, wurde die Notierung im Violinschlüssel beibehalten, die ja von jedem Sänger leicht in die entsprechende Lage umgedacht werden kann. Sollte die Besetzung des Anton mit einem Tenor bevorzugt werden, so müßte in den No. 7 und 15 das umgekehrte Verfahren angewandt werden. Die Furien wird man zweckmäßig einem Sopran(erste) und einem Alt(zweite)

* Ein Vorschlag für diese Lösung ist in diesem Klavierauszug am Schlusse des 1. Aufzuges eingearbeitet worden. Dergleichen sind Striche im Dialog durch Klammern bezeichnet.

zuteilen. Hinsichtlich der Chornummern besteht nur bei No. 15 ein Zweifelpunkt. Ob hier von Gluck an eine Beteiligung des Chores überhaupt gedacht war, ist nicht zu entscheiden. In der Originalgestalt des Werkes folgte auf diese Nummer das übliche Divertissement, das außer Tanzsätzen vielleicht auch ein Schlußrondeau mit Chor enthielt. Gluck hat dieses Divertissement nicht komponiert, sondern sich hierfür wahrscheinlich, entsprechend dem allgemeinen Brauch, fremder Musik bedient. Das Quatuor No.15 ist also Glucks Finalnummer, und im Interesse der Schlußwirkung dürfte sich deshalb die Heranziehung des Chores in der Weise empfehlen, daß er in die Reprise miteinstimmt. Im vorliegenden Klavierauszug ist dies an der entsprechenden Stelle vermerkt.

Zur Anlage des Klavierauszuges sei bemerkt, daß zwischen bequemer Spielbarkeit und möglichst klarer Wiedergabe der Stimmführung die Mitte zu halten versucht wurde. Instrumentationsangaben wurden eingefügt, soweit sie erforderlich erschienen; in den meisten Nummern konnte das Instrumentationsprinzip durch ganz kurze Hinweise hinreichend verdeutlicht werden. Bei der Ausführung der Vorschläge wird grundsätzlich der lange Vorschlag in Anwendung zu bringen sein; sie sind also als voller Notenwert auszuführen und im Klavierauszug auch entsprechend notiert worden. Wo er zweifelsfrei kurz gemeint ist, ergibt es sich aus der musikalischen Linie von selbst (z. B. No.4 Takt 14 usw., No.11 Takt 4, No.14 Takt 11). Hier sowie in einigen wenigen Fällen, wo Zweifel bestehen können, wurde die originale Notierung beibehalten. Möge dieser Klavierauszug, bei dessen Herstellung Herr Sergiu Celibidache die grundlegende technische Arbeit geleistet hat, dazu beitragen, allen Freunden der Gluckschen Kunst die Bekanntschaft mit seiner wohl köstlichsten Komödie zu vermitteln und die deutschen Bühnen zu einer fröhlichen Wiedererweckung des „Bekehrten Trunkenboldes“ zu ermuntern.

Berlin-Charlottenburg, im Mai 1944

Professor Dr. Franz Rühlmann

INHALT

	Seite
Ouvertüre	7

ERSTER AUFZUG

Erster Auftritt (Lucas, Zipperlein)	10
Nr. 1 Arie „Komm, Gevatter Zipperlein“ (Lucas)	10
Zweiter Auftritt (Zipperlein, Lucas, Katharine, Marie)	14
Nr. 2 Terzett „Verwünschter Säuber“ (Katharine, Zipperlein, Lucas)	14
Dritter Auftritt (Katharine, Marie)	20
Nr. 3 Arie „Willst Zwang und Mühen du fliehen“ (Katharine)	20
Nr. 4 Arie „Nein nein, von solchem Ehemann“ (Marie)	23
Vierter Auftritt (Katharine, Marie, Anton)	26
Nr. 5 Arie „Liebe ward mit uns geboren“ (Anton)	26
Fünfter Auftritt (Zipperlein)	30
Nr. 6 Arie „Ah, Welch vortrefflicher Wein“ Zipperlein)	30
Sechster Auftritt (Originalfassung)	33
Sechster Auftritt (Bearbeitung)	33

ZWEITER AUFZUG

Erster Auftritt (Marie, Katharine, Anton, Chor)	34
Nr. 7 Chor mit Solo „Er ist tot“ (Anton)	34
Zweiter Auftritt (Zipperlein, Lucas)	36
Dritter Auftritt (Die Vorigen, zwei Furien)	37
Nr. 8 Duett „Packt ihn voll Eifer“ (Zwei Furien)	37
Vierter Auftritt (Die Vorigen, Pluto, Furien)	40
Nr. 9 Arie mit Chor „Welch Frevel ist hier zu rächen!“ (Pluto)	40
Nr. 10 Arie „Ihr erhaltet die Prügelstrafe“ (Pluto)	44
Fünfter Auftritt (Die Vorigen, Katharine, Marie)	47
Nr. 11 Arie „Mächtiger Gott“ (Katharine)	47
Nr. 12 Terzett „O gebt meinen Gatten mir wieder“ (Maria, Katharine, Zipperlein) . .	50
Nr. 13 Arie „All' diese Qual“ (Katharine)	55
Nr. 14 Arie „Wohlan, Potz Blitz!“ (Lukas)	57
Nr. 15 Quartett „Was gleicht dem Glück“ (Marie, Katharine, Zipperlein, Anton, Chor)	58

PERSONEN

ZIPPERLEIN (Mathurin), ein Trunkenbold
KATHARINE (Methurine), seine Frau
MARIE (Colette), seine Nichte
LUKAS (Lucas), sein Zechkumpan, ein Winzer
ANTON (Cleon), Mariens Liebhaber (Pluto)

Bauern und Bäuerinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen, mit Anton befreundet
Der Schauplatz der Handlung ist in Zipperleins Haus

OUVERTURE

Klavierauszug von Sergiu Celibidache

Allegro

This piano score for the Ouverture by Sergiu Celibidache consists of six staves of music. The instrumentation includes strings (Str.), oboe (Ob.), and horn (Hr.). The score begins with a tutti dynamic for strings and oboe. The first staff starts with a forte dynamic. The second staff begins with a piano dynamic. The third staff starts with a forte dynamic. The fourth staff begins with a piano dynamic. The fifth staff starts with a forte dynamic. The sixth staff begins with a piano dynamic.

5

10 ob.

15

20 Str.

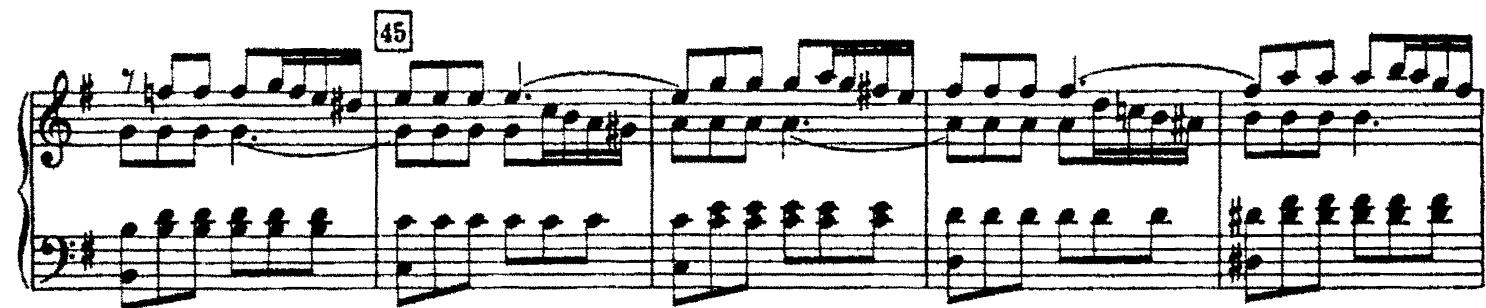
25 Ob. Hr.

30

Str. Ob. Hr.

Tutti

Stz.



65

Musical score page 9, measures 65-66. The score consists of two staves: treble and bass. Measure 65 starts with a sixteenth-note pattern in the bass, followed by eighth-note pairs in the treble. Measure 66 continues with eighth-note pairs in both staves.

70

Musical score page 9, measures 70-71. The score consists of two staves: treble and bass. Measure 70 features eighth-note pairs in the treble staff. Measure 71 shows eighth-note pairs in the bass staff.

75

Musical score page 9, measures 75-76. The score consists of two staves: treble and bass. Measure 75 shows eighth-note pairs in the treble staff. Measure 76 shows eighth-note pairs in the bass staff.

80

Musical score page 9, measures 80-81. The score consists of two staves: treble and bass. Measure 80 shows eighth-note pairs in the treble staff. Measure 81 shows eighth-note pairs in the bass staff.

85

Musical score page 9, measures 85-86. The score consists of two staves: treble and bass. Measure 85 shows eighth-note pairs in the treble staff. Measure 86 shows eighth-note pairs in the bass staff.

90

Ob.
Str.

94

Musical score page 9, measures 90-94. The score consists of two staves: treble and bass. Measure 90 starts with eighth-note pairs in the bass staff, followed by eighth-note pairs in the treble staff. Measures 91-93 continue with eighth-note pairs in the treble staff. Measure 94 shows eighth-note pairs in the bass staff.

ERSTER AUFZUG

Stube bei Zipperlein. In der Mitte ein gedeckter Tisch, darauf ein Weinkrug mit zwei Gläsern

ERSTER AUFTRITT LUKAS, ZIPPERLEIN

Nr. 1. ARIE LUKAS

Allegretto

Str. Ob. Hr.

5

10

15

20

25

Komm, Ge - vat - ter Zip - per - lein, setz' dich her und lass' dir sa - gen, setz' dich her und lass' dir
 Ça, com - pè - re Ma - thu - rin, Mets - toi là, bu - vons cho - pi - ne, Mets - toi là, bu - vons cho -

p Str.

30

sa - gen: Willst den Trübsinn du ver - ja - gen, dann trink' Wein tag - aus, tag - ein! Komm, Ge - vat - ter, setz' dich
 pi - ne, Pour ban - nir l'hu - meur cha - gri - ne Gri - sons - nous soir et ma - tin. Gri - sons - nous soir et ma -

Ob.

Hr.

mf

35

her! Trin-ke Wein, trin-ke Wein tag-aus, tag-ein! Dei-ne Frau lass' Krach nur schla-gen, ge-gen
tin, mets-toi là, gri-sons-nous soir et ma-tini! Ta femme en-vain se mu-li-ne Et veut

dich hält sie nicht stand; ihr zum Trotz mußt du es wa-gen: Mir nur reicht Ma-rie die Hand! Ihr zum
te fai-re la loi. En dé-pit de Ma-thu-ri-ne, Co-let-te se-ra pour moi! En dé-

Trotz mußt du es wa-gen: Mir nur reicht Ma-rie die Hand! Nie darf Anton sie er-hö-ren, die-ses
pit de Ma-thu-ri-ne Co-let-te se-ra pour moi! Clé-on n'a rien à pré-ten-dre, c'est un

eit - le Milch-ge - sicht; mag er auch dein Weib be-tö-ren, dich, mein Lie-ber, fängt er nicht! Herr im
pe-tit fré-lu-quet, Ta fem-me se lais-se prend-re Par ses airs, par son ca-quet. N'es-tu

Haus bist du al -lein, Herr im Haus bist du al -lein, und Ma-rie wird heut'noch mein, und Ma -
pas maît-re chéz toi, n'es-tu pas maît-re chéz toi, Co-let-te se-ra pour moi, Co-let -

65

mein! Komm, Ge - vat - ter Zip - per - lein, komm, Ge - vat - ter, setz' dich her! Trin - ke Wein! Dei - ne
moi! Ça, com - pè - re, gri - sons - nous, Ça, com - pè - re, mets - toi là, gri - sons - nous! Ta femme

mf Str. Hr.

70

Frau lass' Krach nur schla - gen, ge - gen dich hält sie nicht stand; ihr zum Trotz mußt du es
en - vain se mu - ti - ne et veut te fai - re la loi, En dé - pit de Ma - thu -

Ob. Tutti

75

wa - gen: Mir nur reicht Ma - rie die Hand! Ihr zum Trotz mußt du es wa - gen: Mir nur reicht Ma - rie die
ri - ne, Co - let - te se - ra pour moi, En dé - pit de Ma - thu - ri - ne, Co - let - te se - ra pour

80

Hand!
moi!

85

90

p

f

fp



ZIPPERLEIN

Jawohl, Lukas, so ist es und nicht anders: man muß den Weibern die Stirn bieten! Mag sie nun wollen oder nicht: heut abend noch wird meine Nichte deine Frau. Prost! Auf deine Hochzeit!

LUKAS

Bravo! Große Ehre! (Sie trinken) Übrigens: weißt du wohl, daß deine Alte ein spröder Blaustrumpf ist? Denke dir: gestern will ich ein Schöppchen für sie ausgeben, und da nennt sie mich doch einen – Saufaus!

ZIPPERLEIN

Da hast du es! So ein freches Weib! Sie möchte am liebsten, daß alle Welt Wasser saufen soll wie sie selber.

LUKAS

Potzdonner! Dann wundert es mich auch nicht mehr, daß sie immer so schlechte Laune hat. Wasser macht den Geist trübe und niedergeschlagen. Da lob ich mir doch solch einen guten Tropfen!

ZIPPERLEIN

Nicht wahr, der bringt uns ordentlich in Schwung! Stoß an, auf dein Wohl, alter Kamerad!

LUKAS

Ei, das laß ich mir nicht zweimal sagen! Nur immer froh und munter! Volle Gläser sind dazu da, ausgetrunken zu werden!

ZIPPERLEIN

Jawohl, immer froh und munter! Laß uns lustig sein!

LUKAS

Deine Gesundheit, Zipperlein!

ZIPPERLEIN

Prost, Gevatter! (Sie trinken)

LUKAS

Alle Hagel! Glaube mir, je mehr ich von deinem Wein trinke, desto mehr verliebe ich mich in dich: du bist ein kreuzbraver Kerl!

ZIPPERLEIN

Und du auch: schlag ein, alter Freund, auch mir geht so eine ehrliche Haut wie du über alles!

LUKAS

Weißt du noch, wie wir drüben in der Schenke Freundschaft geschlossen?

ZIPPERLEIN

Das vergesse ich mein Leben nicht. Oh, meiner Treu, nur im Wirtshaus findet man die wahren Freunde!

LUKAS

Stoß an, auf unsere alte Freundschaft!

ZIPPERLEIN

Das ist ein Wort: ausgetrunken, Gevatter!

LUKAS

Ich will deinem Wein alle Ehre machen.

ZIPPERLEIN

Das wird sich wohl auch so gehören!

LUKAS

Hier mein Glas! Ach, nichts in der Welt geht über ein solches Gläschen, solange es voll ist! (Sie trinken) Siehst du — deine Nichte kann doch von Glück sagen: sie kriegt einen lustigen Mann, der gut zu leben versteht!

ZIPPERLEIN

Nun, ich denke doch, der Kleinen wird es Spaß genug machen, mit dir lustig zu sein.

LUKAS

Ja, zum Henker, sie wird es besser bei mir haben als bei diesem Mordstölpel Anton. Schau dir doch nur die Grabsgesichter an, die der immer schneidet; da kann einem wahrhaftig das Lachen ein für allemal vergehen!

ZIPPERLEIN

Oh, es ist zum Heulen! Da lobe ich mir so ein fuchsrotes Vollmondsgesicht, wie du es hast!

LUKAS

So ist es! Siehst du, ich würde mein Antlitz nicht für das eines Prinzen hingeben. Sieh doch, wie das leuchtet, wie das glänzt... Komm, laß uns schnell ein kleines Schlückchen nehmen, damit diese Farbenpracht erhalten bleibt!

ZIPPERLEIN

Zum Henker, was für gescheite Einfälle du doch immer hast! Aber da ist ja gar nichts mehr drin! He! Marie! Bring uns doch zu trinken!

LUKAS

Wein her! Wein her! Wein her!

ZWEITER AUFTRITT
ZIPPERLEIN, LUKAS, KATHARINE, MARIE

Nr. 2. TERZETT
KATHARINE, ZIPPERLEIN, LUKAS

Allegro

Str. Hr.

5

10

KATHARINE

Verwünsch-ter Säu - fer!
Mau - dit i - vrog - nel!

ZIPPERLEIN

Lass'dein Ge - gei - fer!
Sot - te ca - rog - nel!

Du säufst nur im - mer - zu!
Tu boi - ras donc tou - jours!

Du
Tu

20

25

K.

Du säufst nur im - mer - zu, du säufst nur
Tu boi - ras donc tou - jours, tu boi - ras

Z.

schreist nur im - mer - zu! Du schreist nur im - mer - zu, du schreist nur
crie - ras donc tou - jours! Tu crie - ras donc tou - jours, tu crie - ras

mf

30

K. im - mer - zu!
donc tou - jours!

Z. im - mer - zu!
donc tou - jours! **LUKAS**

L. Verwünsch-ter Säu - fer!
Mau - dit i - vrog - nel

Piano: Lass dein Ge -
Sot - le ca -

Potz Blitz! trinkt im - mer - zu!
Mor - bleu! Bu - vons tou - jours!

35

K. Du säufst nur im - mer - zu!
Tu boi - ras donc tou - jours!

Z. gei - fer!
rog - nel

L. Du schreist nur im - mer - zu!
Tu crie - ras donc tou - jours! (zu Marie)

Sei ge - grüßt, Lieb-ling
Eh! bon jour, mes a -

40

45

K. Welch' ein Be - neh - men!
Quel chien de con - tel

Z. Du sollst dich schä - men, zu sau-fen wie ein Loch, zum
Nas - tu pas hon - te de boi - re comme un trou jus -

L. Da muß ich
Point de co -

dul
mours!

50 (zu Lukas)

K. Bett - ler wirst du noch! Dir ver - treib ich noch dein La - chen...
qu'a ton der - nier sou, si je croy - ais ma co - lè - re... Du Faß voll
Vieux li - ber -

Z. la - - - chen!
lè - - - re!

(zu Katharine)

L. Nur sacht' du Dra - chen!
Tout doux, com - mè - rel

55

K. Wein! Tag - aus, tag - ein dich breit hier ma - chen!
tin! Chéz moi sans fin, Que viens-tu fai - re?

Z. Da muß ich la - chen, da muß ich la - chen!
Point de co - lè - re, point de co - lè - re!

L. Freund - schaft
C'est que

Hr. *f* *p* *f* *p* *p*

60

K. Du ver - führst mir Zip - per - lein, du ver - führst mir
Tu dé - bau - ches Ma - thu - rin, tu dé - bau - ches

Z. So ge - fällt es Zip - per - lein, so ge - fällt es
Ce - la plait à Ma - thu - rin, ce - la plait à

L. schwur ich Zip - per - lein!
j'ai - me Ma - thu - rin!

mf

65

K. Zip - per - lein!
Ma - thu - rin!

Z. Zip - per - lein!
Ma - thu - rin!

L. Hört das Ge - brü - . - le!
Quel - le cri - ar - - de!

Du Faß voll Wein!
Vieux li - ber - tin!

Tag-aus, tag -
Chéz moi sans

70

Schweig end - lich stil - le!
Tais - toi brail - lar - de!

75

K. ein
fin, dich breit hier ma - chen! Du ver - führst mir Zip - per -
que viens - tu fai - re? Tu dé - bau - ches Ma - thu -

Z. Schweig end - lich stil - le!
Tais - toi brail - lar - de!

L. brü - . - le!
ar - . - de!

So ge - fällt es Zip - per -
Ce - la plait à Ma - thu -

80

K. lein!
rin, Du ver - führst mir Zip - per - lein!
tu dé - bau - ches Ma - thu - rin!

Z. lein!
rin, So ge - fällt es Zip - per - lein!
Ce - la plait à Ma - thu - rin!

L. Freund - schaft
C'est que

p

85

K. Verwünsch-ter Säu - fer!
Mau - dit i - vrog - nel
Z. Lass' dein Ge - gei - fer!
Sot - te ca - rag - nel!
L. schwur ich Zip - per - lein!
j'ai - me Ma - thu - rin!

90

95

K. Haus! Welch ein Be - neh - men!
ras! Quel chien de con - te!
Z. Schimpf dich nur aus!
Tu te tai - ras!
L. Du sollst dich schä - men, zu sau-fen wie ein
N'as - tu pas hon - te de boi - re comme un
Schimpf dich nur aus!
Tu te tai - ras!

100

K. Loch, zum Bett-ler wirst du noch!
trou jus - qu'a ton der - nier sou!
Z. In die Knei-pe scher' dich
Va l'en boire au ca - ba -
Schimpf dich nur aus!
Tu te tai - ras!

Z. Mir miß - fällt hier die - ser
Ce va - car - me me dé -

L. So lass' uns ge - hen, mir miß - fällt hier die - ser
Cé - dons la pla - ce ce va - car - me me dé -

Br.

105

K.
fort, verwünschter Säu - fer!
ret, mau - dit i - vro - gne,
Fort in die Knei - pe!
va, va l'en boi - re!
Ja scher'dich fort!
au ca - ba - ret,
In die va t'en

Z.
Ort!
plait!
Lass dein Ge - gei - fer!
Sot - te ca - rog - ne!
Lass dein Ge - gei - fer!
Sot - te ca - rog - nel
In die Al - lons

L.
Ort!
plait!
In die
Al - lons

110

K.
Knei-pe scher'dich fort! In die Knei-pe scher'dich fort, ja in die Knei-pe schleunigst fort!
boire au ca - ba - ret, va t'en boire au ca - ba - ret, au ca - ba - ret, au ca - ba - ret!

Z.
Knei-pe schleunigst fort! In die Knei-pe schleunigst fort, ja in die Knei-pe schleunigst fort!
boire au ca - ba - ret, al-lons boire au ca - ba - ret, au ca - ba - ret, au ca - ba - ret! Zipperlein
und Lukas ab

L.
Knei-pe schleunigst fort! In die Knei-pe schleunigst fort, ja in die Knei-pe schleunigst fort!
boire au ca - ba - ret, al-lons boire au ca - ba - ret, au ca - ba - ret, au ca - ba - ret!

A musical score for piano in 2/4 time, featuring two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. Measure 115 starts with a forte dynamic (f) and a piano dynamic (p). Measure 116 begins with a forte dynamic (f) and a piano dynamic (p). Measure 117 starts with a forte dynamic (f) and a piano dynamic (p). Measure 118 starts with a forte dynamic (f). Measures 119 and 120 consist of eighth-note chords. Measure 120 concludes with a forte dynamic (f).

DRITTER AUFTRITT

KATHARINE, MARIE (tritt von auf)

KATHARINE

O diese abscheulichen Kerls! Ich arme, unglückliche Frau, daß ich mit solchem Unmensch geplagt sein muß! Hast du dir den reizenden Ehemann angesehen, den dein Onkel dir ausgedacht hat?

MARIE

Nein, Tante, niemals werde ich Lukas zum Mann nehmen! Was soll ich mit diesem alten Trunkenbold? [Da wäre ich schön dran! Die ganze Arbeit im Hausstand bliebe an mir hängen, und dazu bin ich mir zu jung und zu schade. Wenn ich einmal heirate, so will ich einen Mann haben, der mir das Leben leicht und angenehm macht.]

KATHARINE

Du hast sehr recht, Marie: du siehst ja, wie ich mit Zipperlein

dran bin. [Habe ich auch nur die geringste Stütze an ihm? Ich komme noch um vor Arbeit, von Tag zu Tag werde ich immer weniger, und er? Denkt er auch nur daran, mir ein wenig zu helfen? Zu gar nichts nützt ist dieser Faulpelz! Und dabei, mein Kind, hat man es als Frau so bitter nötig, daß einem jemand etwas unter die Arme greift.

MARIE

Oh! ich bekomme es ja täglich zu spüren, genau wie du.

KATHARINE]

Hör auf mich, Marie: heirate nie! Das ist der einzige Weg, um glücklich zu leben.

Nr. 3. ARIE

KATHARINE

Andante

Str. Ob.

mf Tutti

5

Ob.

10

Willst Zwang und Mü-hen du flie - hen, dein
Sans soins, sans pei - ne, sans gé - ne, Au

15

20

eig - ner Her - re sein, so ent - ge - he der E - he und blei - be hübsch al - lein.
gré de ses de - sirs U - ne fil - le gen - til - le Peut suiv - re les plai - sirs.

25

An - be - ter oh - ne Zahl hast du zu dei - ner Wahl, je - der will dich be - tö - ren, je - den
U - ne bril - lan - te cour De ga - lans fait au tour, Apres del - le sem - pres - se, len - vi -

30

mf

p

35

sollst du er hö-ren.
ron - ne sans ces - se.
Blu-men bringt dieser hier,
L'un veux à son cor - set
steckt sie ans Mieder dir,
At - ta-cher un bou - quel,

40

je - ner mit sanftem Blick
D'un pe - tit air ma - lin
drückt dir die Hand voll Glück, ver - wöhnt wird du von al - len.
Lau - tre lui prend la main, — Tous cher - chent à lui plai - re.

45

Sagst du nur ein Wort:
Qu'e - le dise un mot,
Je - der will ge fal - len und dient dir so - fort.
Pour la sa - tis - fai - re l'on vole au - ssi - tôt.

50

A - ber in der E - he: Welch' Jam - mer - tal! Vor Ar - beit ver - ge - he, nur
Mais dans le mé - na - ge, Com - bien d'em - bar - ras! On souffre, on en - ra - ge, C'est

55

60

Pla - ge und We - he, nur Pla - ge und We - he und end - los die Qual! Da -
un es - cla - va - ge, C'est un es - cla - va - ge qui ne fi - nit - pas. En -

65

gibt es kein Ver - wei - len,
ten - dre à toute heu - re,
Kin - der schrein und heu - len,
Ou l'en - fant qui pleu - re;
brum-mend sitzt der Va - ter, ver -
Ou le pere i - vro - gne. Qui

Ob. Viol.

70

treibt sei - nen Ka - ter,
ju - re qui gro - gne
gerbt dir gar das Fell...
Et sou - vent vous bat...
Ach! Ach! das
quel quel cru -

75

ist die wah - re Höll, das ist die wah - re Höll, das ist die wah - re Höll!
el - é - - tat, ab quel cru - el é - tat, ab quel cru - el é - tat!
Da Höll!
En - tall

1. 2.

80

85

89

MARIE

Mein Onkel soll mich nur meinen Anton heiraten lassen,
so werde ich bestimmt nichts zu bereuen haben.

KATHARINE

Ach, Kind, du stellst dir die Ehe wer weiß wie schön vor,
dir werden noch die Augen aufgehen!

Nr. 4, ARIE
MARIE

Allegretto

Solo Fg. Str. Kb.

5

10

Nein nein, von sol - chem E - he - mann
Non non, ja - mais un tel é - poux

VI. Pg.

15

kann nie - mals Un - glück drohn im Le - ben,
Ne peut me ren - dre mal - beu - reu - se,

nein nein, von sol - chem
Non non, ja - mais un

20

E - he - mann kann nie - mals Un - glück drohn im Le - ben!
tel é - poux Ne peut me ren - dre mal - beu - reu - se!

25

Nur nach Freu - de - ge - het sein Stre - ben, nur nach Freu - de
Son bu - meur ai - mable et joy - eu - se, Son bu - meur ai -

30

35

ge - het sein Stre - ben und das kün - det Glück nur mir an!
mable et joy - eu - se Me pro - met le sort le plus doux!

40

Nein nein, von sol - chem E - he - mann kann nie - mals Un - glück
Non non, ja - mais un tel - é - pour Ne peut me ren - dre

45

drohn im Le - ben. Nein nein, von sol - chem E - he - mann
mal - heu - reu - se, Non non, ja - mais un tel - é - pour

50

kann nie - mals Un - glück drohn im Le - ben! Er ist so gut,
Ne peut me ren - dre mal - heu - reu - se! Il est si bon,

55

sein Herz so rein und nur bei ihm, bei ihm al - lein
si com - plai - sant, Le ma - ri - age as - su - ré - ment

60

65

kann ich froh und glücklich sein; darum bleib' ich
A-dec lui doit è-tre char-mant.
Ai-je tort d'en

70

treu ihm er - ge - ben. Nein nein, von sol - chen E - he - mann -
ètre a - mou - reu - ses? Non non, ja - mais un tel é - pourx.

75

kann nie - mals Un - glück drohn im Le - ben! Er ist so gut, sein
Ne peut me ren - dre mal - heu - reu - se! Non non, ja - mais un

Pno.

Str.

80

85

Herz so rein, ja nur bei ihm kann ich glück - lich sein!
Ne peut me ren - dre malheu - reu - se!

90

93

KATHARINE

Täusche dich darüber nicht! Du weißt, er ist es gewöhnt, Komödie zu spielen, und wie soll man sich auf ihn verlassen können nach den Dummheiten, die er gemacht hat.

MARIE

Aber was für Dummheiten denn, bitte schön? Oben auf dem Schlosse spielen unsere großen Herren mit ihren schönen Damen auch alle Tage Komödie; und übrigens war das nur ein Jugendstreich, von dem Anton längst für immer geheilt ist. Das siehst du doch selbst.

KATHARINE

Nun, mag sein, jetzt scheint er ja wirklich gescheiter und vernünftiger zu sein.

MARIE

Oh! und wenn sein Vater einmal stirbt, wird er Amts-

schreiber, dann ist er ein wichtiger und angesehener Mann! [Ach, und seine Liebe für mich zeigt er mir täglich aufs Neue.]

KATHARINE

Nun, meinetwegen solltest du ihn schon bekommen.

MARIE

Nicht wahr, ich kann auf dich zählen? Und sieh doch zu, daß ich nicht mehr gar so lange auf diesen schönsten aller Tage warten muß! Wirst du dich nicht auch freuen, mich als Frau Amtsschreiber zu sehen? Oh, ich rechne schon ganz bestimmt damit!]

KATHARINE

Aber dein Onkel will es doch nun einmal nicht!

VIERTER AUFTRITT

KATHARINE, MARIE, ANTON (tritt von links auf)

ANTON

Nun, darf ich endlich hoffen? Werde ich endlich bald erhört werden? Nur mit ihr verbunden kann ich glücklich sein. Ihr dürft meine heiße Liebe nicht unbelohnt lassen!

KATHARINE

Wenn es nach mir ginge, wie gern würde ich Euch Hoffnung machen! Aber Zipperlein will nichts davon wissen.

Er verlangt, daß sie Lukas heiraten soll. Was soll ich Ärmste da tun?

ANTON

O man könnte ihn schon zur Vernunft bringen! Teure Frau Katherine, laßt Ihr Euch doch bewegen! Habt doch Erbarmen und denkt an unsere Liebe!

Nr. 5. ARIE

ANTON

Andante
1. Viol.
Str. Ob. Hr.
f

5
Ob.
p



10

Lie-be ward mit uns ge - bo - ren,
A - vec nous il prit nais - san - ce,

Ob. 3
Hr. 3

p

15

und mit uns wuchs sie auch auf.
On l'a vu croître a - - vec nous,

Ob.

Treu-lich blieb sie uns ver - schwo - ren
Et les jeux de notre en - fan - ce

Ob. 3
Hr. 3

20

In uns-rer Kind - heit Ta - - ges - lauf.
Sans lui n'a-vai-ent ri-en - si doux.

Und ob wir auch nicht Wor - te fan - den für
Quand nous ig - no - rions en - co - re Des

Ob.

25

uns - - re Se - lig - keit, die
mots le tour et le choixe Nas

30

Au - gen - zärt - lich ge - stan - - - - den:
yeux di - saient je t'a - do - - - - re Dich
Au dé -

lieb' ich al - le - zeit!
faut de not - re voix!

Die Nas Au - gen - zärt - lich ge -
yeux di - saient je t'a -

stan - den:
do - re Dich - lieb' ich al - le - zeit!
Au dé - faut de not - re voix!

1. 2.

Und zeit!
Quand voix!

Ob.
Hr.

40

45

MARIE
Ach, liebe Tante! Gibt es denn wirklich keine Hoffnung mehr für mich?

KATHARINE
Glaubt mir, Kinder, es ist zwecklos, noch daran zu denken; gebt es auf!

ANTON
Aber wenn Zipperlein durchaus nicht zur Einsicht kommen will, warum sollen wir dann nicht den Plan ausführen, den ich Euch schon vorschlug? Die Komödianten sind noch hier und stehen bereit, uns zu helfen; das Ganze ist ein Kinderspiel.

KATHARINE
Ich wage es nicht. Es könnte sehr schlimm für meinen Mann ausgehen.

ANTON
Keine Angst, es soll ihm kein Schaden zugefügt werden. Wir wollen ihm nur einen tüchtigen Schrecken einjagen.

KATHARINE
Wenn er sich aber zu Tode ängstigt! Himmel, was wäre das für ein Unglück! Ich habe ihn trotz allem gern. Wenn ich mich auch oft über ihn ärgern muß – am Ende wird er vielleicht doch noch gescheit.

ANTON
Meine Hand darauf, daß er alles gesund und wohlbehalten übersteht.

MARIE
Es soll doch nur eine kleine Lehre sein, um ihn von seiner Trunksucht zu heilen und um dich auch einmal dafür zu rächen, daß er dich immer schlägt.

KATHARINE
Das ist freilich richtig.
(Man hört Zipperlein mit heiserer Stimme singen)

ANTON
Nun also, wie entschließt Ihr Euch? Da kommt er; er scheint gerade in der richtigen Verfassung zu sein. Lukas wird wahrscheinlich der Kopf nicht weniger rauchen, ihn finden wir bald, und so haben wir leichtes Spiel mit den beiden.

MARIE
Ach sag doch ja, Tante!

KATHARINE
Nun denn, meinewegen, ich bin zu allem bereit.

ANTON
Also kommt, wir wollen alles vorbereiten! (Alle ab)

FÜNFTER AUFTRITT
ZIPPERLEIN (betrunk)

Nr. 6. ARIE
ZIPPERLEIN

Andante molto

Str.

5

10

Ah!
Ab!
ah!

15

Ah! welch' vortreffli-cher Wein!
ah! que j'ai bu de bon vin!

Pro - sit!
Vi - ve,

Pro-sit, mein Lukas, schenkt ein!
vi - ve Lu - cas mon voi - sin!

20

Immer muß er mich trak - tie - ren,
il me re - ga - le à mer - veil - le,

ja trak - tie - ren!
à mer - veil - le!

Ah!
Ab!

25

Ah!
ab!

Ah! Welch' vortreffli-cher Wein!
ah, que j'ai bu de bon vin!

Ach! Al-te...
Ach! fem-me...

Al-te, so lass doch das
ma fem-me fait le lu-

30

Schrei'n!
tin!

Ich je will dir
veux lui

ein Glas
pay - er

spen-dieren...
bou - teil - le.

35

Ah!
Ab!

Ah!
ah!

Ah! Welch' vortreffli-cher Wein!
ab que j'ai bu de bon vin!

Ma - rie - chen, nimm mei-nen Se - gen, denn zur Hoch - zeit
Ma - riè - ce, bon - ne per-son - ne à sa no - ce

trin - ken wir
je boi - rai

40

fein!
bien.

Doch...
Car

doch den...
Clé - on

An - ton, den Nichtsnutz, lass'
car Clé - on est un veu -

45

sein! Nein! Nein! Nein! Halt! Potz
rien rien rien rien Oui mor-

f p f p f p f p f p

50

Blitz... gut ü-ber - le-gen... Für - wahr... Teu - fel, da fällt mir was
bleu quand je rai - son-ne jar - ni jar - ni, c'est que j'ai rai -

f p f p f p f p f p

55

ein... welch weisen Schluß seh' ich da win - ken: Hat
son. En vé - ri - té: l'on peut m'en croi - re Mais

f p f p f p f p f p

60

man hen gu - - - - ten Wein! So kann
quand le vin est bon, on n'en

p f p f p f p f p

65

(setzt sich und schlält ein)

man da - von nie ge - nug aus - trinken!
peut ja - mais trop ja - mais trop boi - re.

Br.

70

73

SECHSTER AUFTRITT^{*}

ZIPPERLEIN (schlafend) ANTON mit einigen Bauern

ANTON

Bravo, er ist eingeschlafen. Jetzt ist es an der Zeit, unseren Plan auszuführen. Bringt ihn in den Keller, wie

ich euch gesagt habe.

(Der schlafende Zipperlein wird hinweggetragen)

Ende des ersten Aufzuges

^{*}) Für den Fall pausenloser Aufführung wird folgende Fassung des sechsten Auftritts vorgeschlagen:

SECHSTER AUFTRITT

ZIPPERLEIN, später LUKAS, beide schlafend. ANTON, KATHARINE, MARIE,
eine Gruppe Schauspieler und Schauspielerinnen, mit Anton befreundet

ANTON

(vorsichtig wieder hereintretend mit Katharine und Marie, die einen Korb mit Kostümen, Masken und sonstigen für die folgende Maske erforderlichen Sachen mitbringen)

Vortrefflich! Er ist eingeschlafen! Jetzt vorwärts! Ruft die anderen!

(Marie öffnet die Mitteltür und auf ihren Wink schlüpfen die mit Anton befreundeten Schauspieler und Schauspielerinnen, gekleidet wie die Figuren der Commedia dell'arte als Colombine, Harlekin, Pierrot usw., herein)

ANTON

Rasch! Richtet das Zimmer als Keller her, wie wir es besprochen haben! Und Zipperlein legt in die Mitte auf die Pritsche! (Alles wird mit größter Behendigkeit lautlos ausgeführt. Die Szene verwandelt sich auf diese Weise in einen improvisierten Kellerraum, von allen Seiten werden große Weinfässer herbeigerollt und an der Hinterwand aufgestellt. Vorn in die Mitte wird eine Holzpritsche, mit dem Fußende zum Publikum, gestellt, der schlafende Zipperlein wird daraufgelegt)

ANTON

So! Nun bringt auch Lukas herbei!

(Einige Schauspieler verschwinden und kehren sofort mit dem schlafenden Lukas zurück, der neben Zipperlein auf die Pritsche gelegt wird)

ANTON

Und nun schlüpft in die Masken!

(Anton löscht die Lampe, die Szene verdunkelt sich, der Tisch wird beiseite gerückt, Marie und Katharine teilen die Kostüme und Masken aus, die Schauspieler kostümieren sich als Furien, Knochengerippe, Teufel und Höllengeister, Katharine und Marie vermummten sich ebenfalls, alle übrigen legen entsprechende Gesichtsmasken an. Anton wirft sich einen scharlachroten Mantel um, setzt eine Teufelsmaske auf und ergreift als „Pluto“ einen Szepterstab. Während das Vorspiel zu Nr. 7 einsetzt, nehmen alle in einem offenen Halbkreis um die beiden Schläfer Aufstellung, in der Mitte zu ihren Häupten Anton als Pluto. Rechts und links neben der Pritsche hocken sich zwei Totengerippe nieder, mit düster glimmenden Fackeln bewaffnet)

Es folgt hierauf der Chor Nr. 7, dann der zweite Auftritt des zweiten Aufzuges als siebenter Auftritt usf. Für „Bauern“ ist in der Folge immer „Schauspieler“ zu setzen.

ZWEITER AUFZUG

Zipperleins Keller. ZIPPERLEIN schlafend auf einer Bank, neben ihm, lang ausgestreckt, LUKAS

ERSTER AUFTRITT

MARIE, KATHARINE, ANTON, Bauern und Bäuerinnen

Nr. 7. CHOR (mit Solo)

Andante

Str. Str.

5

10 ANTON (Solo) 15

Er ist tot, o weh, Zipper - lein!
Il est mort, le cher Ma-thu - rin!

Er ist tot,
Il est mort,

20 CHOR Un poco allegro 25

SOPRAN MARIE

ALT KATHARINE

TENOR

BASS ANTON

Er trank zu ger - ne Wein, drum hol - te ihn der Tod, er trank zu ger - ne
Il a tant bu de vin qu'il a fi - ni son sort, Il a tant bu de

Er trank zu ger - ne Wein, drum hol - te ihn der Tod, er trank zu ger - ne
Il a tant bu de vin qu'il a fi - ni son sort, Il a tant bu de

Er trank zu ger - ne Wein, drum hol - te ihn der Tod, drum
Il a tant bu de vin qu'il a fi - ni son sort, qu'il

mau - se - tot!
il est mort!

Er trank zu ger - ne Wein, drum hol - te ihn der Tod, drum
Il a tant bu de vin qu'il a fi - ni son sort, qu'il

Un poco allegro

Adagio

30

S.
u.
M.

Wein, drum hol - te ihn der Tod! Er ist tot, o weh, Zip-per - lein! Er ist
vin qu'il a fi - ni son sort! Il est mort, le cher Ma - thu - rin! Il est

A.
u.
K.

Wein, drum hol - te ihn der Tod! Er ist tot, o weh, Zip-per - lein! Er ist
vin qu'il a fi - ni son sort! Il est mort, le cher Ma - thu - rin! Il est

T.

hol - te ihn der Tod! Er ist tot, o weh, Zip-per - lein! Er ist
a fi - ni son sort! Il est mort, le cher Ma - thu - rin! Il est

B.
u.
A.

hol - te ihn der Tod! Er ist tot, o weh, Zip-per - lein! Er ist
a fi - ni son sort! Il est mort, le cher Ma - thu - rin! Il est

Adagio

35

40

S.
u.
M.

tot, mau - se - tot! Er drank zu ger - ne Wein, drum hol - te ihn der
mort, Il est mort! Il a tant bu de vin qu'il a fi - ni son

A.
u.
K.

tot, mau - se - tot! Er drank zu ger - ne Wein, drum hol - te ihn der
mort, Il est mort! Il a tant bu de vin qu'il a fi - ni son

T.

tot, mau - se - tot! Er drank zu ger - ne Wein, drum hol - te ihn der
mort, Il est mort! Il a tant bu de vin qu'il a fi - ni son

B.
u.
A.

tot, mau - se - tot! Er drank zu ger - ne Wein, drum hol - te ihn der Tod, er drank zu ger - ne
mort, Il est mort! Il a tant bu de vin qu'il a fi - ni so sort, Il a tant bu de

Allegro

Adagio

45

(Sobald sie bemerken, daß Zipperlein am Aufwachen ist, ziehen sich alle zurück und lassen ihn im Dunkeln liegen) 50

S. u.
M. Tod, drum hol - te ihn der Tod!
sort qu'il a fi - ni son sort!

A. u.
K. Tod, drum hol - te ihn der Tod!
sort qu'il a fi - ni son sort!

T. u.
B. u.
A. Tod, drum hol - te ihn der Tod!
sort qu'il a fi - ni son sort! ANTON (Solo)

Er ist tot, mau - se - tot!
Il est mort, il est mort!

Er ist tot, mau - se - tot!
Il est mort, il est mort!

Er ist tot, mau - se - tot!
Il est mort, il est mort!

Er ist tot, mau - se - tot!
Il est mort, il est mort!

Adagio

ZWEITER AUFTRITT

ZIPPERLEIN, LUKAS, schlafend. (Neben jeden hat sich ein Bauer niedergesetzt, als Höllengeist verkleidet)

ZIPPERLEIN

Holla, alle Teufel! So ist's richtig! Jetzt habe ich doch wahrhaftig geträumt, ich wäre tot. Ich bin noch ganz erschüttert davon. Aber nein, hier finde ich mich neben meiner Alten wieder, na dann ist ja alles gut. He, Kathrine, mach doch ein wenig Platz, rück doch ein bißchen zu, du drängelst mich ja aus dem Bett! He, schon gut, kleines Frauchen, du bist wohl böse, weil ich gestern ein Gläschen getrunken habe. Ach, nimm mir's nicht krumm; wenn ich kräftig eins trinke, so geschieht es nur deinetwegen. Siehst du: bevor ich in die Schänke gehe, bin ich immer ganz trübselig. Komme ich aber wieder heraus, dann hängt mir der Himmel voller Geigen, und die Arbeit geht mir von der Hand, daß es nur so seine Art hat. Da springt für dich doppelt so viel heraus, als ich für das bißchen Wein ausgegeben habe.

LUKAS (träumend)

He, Marie

ZIPPERLEIN

Oh, ganz recht, es ist höchste Zeit, daß wir ein Wörtchen über deine Nichte miteinander reden.

LUKAS

Willst mich durchaus nicht lieb haben

ZIPPERLEIN

Da bist du aber sehr im Irrtum, mein kleines Weibchen!

LUKAS

Trinken

ZIPPERLEIN

Du redest immer dasselbe. Na schön, ich werde nicht mehr trinken.

LUKAS

Gut, gut!

ZIPPERLEIN

Ach, du kleine Schelmin, du weißt wohl, daß ich dir gut bin.

LUKAS

Alles Schwindel!

ZIPPERLEIN

Was, du glaubst mir nicht?

(Der Höllengeist bringt eine Fackel zum Vorschein, die er bisher versteckt hielt. Zipperlein erschrickt bei diesem Anblick, fällt zu Boden und kriecht schreiend hinter die Bank.)

LUKAS (erwacht)

Aber was ist denn das für ein Höllenlärm? Nicht einmal ruhig schlafen kann man hier! Was gibt es denn?

ZIPPERLEIN (kommt wieder hervor)

Wer ist da?

LUKAS

Ach, du bist es, Zipperlein!

ZIPPERLEIN

He, du? Ja, ich bin's. Aber, wo, zum Henker, sind wir? Hier ist es ja finsterer als in einem Backofen! Wir müssen, Hölle und Teufel, im Keller sein!

LUKAS

Nun, wenn schon, umso besser. Dann brauchen wir nicht erst soweit zu laufen, um zum Wein zu kommen.
(Der Höllengeist hinter Lukas zückt seine Fackel.)

LUKAS (zitternd)

O weh, Zipperlein, was ist denn hier los?

ZIPPERLEIN (ebenso)

He, Lukas, wo bist du?

(Sie suchen einander, im Finstern auf die andere Seite tappend, wo sie auf die Geister stoßen, denen sie die Hände geben, im Glauben, sich gefunden zu haben.)

LUKAS und ZIPPERLEIN

Ah, da bist du ja, mein Freund!

(Die beiden Geister halten ihnen die Fackeln vor die Nase. Zipperlein und Lukas weichen entsetzt in den Hintergrund zurück. Dort stoßen sie auf zwei Furien.)

LUKAS

Hilfe! Hilfe! Hilfe!

ZIPPERLEIN

Ach! Ich kann nicht mehr!

DRITTER AUFTRITT
ZIPPERLEIN, LUKAS, ZWEI FURIEN

[ERSTE FURIE

Ich bin der Teufel Greifenstein
Und suche hier den Zipperlein,
Der sauft nur Wein
Tagaus, tagein
Faul wie die Sünde,
Voll den Bauch -
Weh ihm, wenn ich ihn finde,
Den schlimmen Gauch!
Der Tagdieb, wie hundsgemein!
Schenkt seiner Frau statt Liebe Pein
Und schlägt sie auch!

ZWEITE FURIE

Ich bin der Satan Luzifer
Und komm' grad aus der Hölle her.
Man kennt die Macht, die mir gegeben,
Kein Widerstand macht mich erbeben.
Packt Lukas beim Schopf,
Dem albernen Tropf
Soll nie es gelingen,
Marie, die Feine,
die Kleine,
die Reine,
die Eine
zur Ehe zu zwingen!]

Nr. 8. DUETT
ZWEI FURIEN

Allegro

5

10

1. FURIE (Sopran)
 2. FURIE (Alt)

Packt ihn voll Ei-fer, den gro-ßen Säu-ro-

Str. *f* *Tutti*

1.F. 15

Krieg' ich den Lu-kas, das üp-pi - ge Wein-faß, der Af - fe, der
Rien ne m'é - chap-pe si ja-mais j'at - tra - pe ce sot ce ma -

2.F.

fer, ich will ihn brü - hen, sein Fell ab - : :
gne je veux m'ex - er - cer à Str.

20

1.F.

Laf - fe kommt nimmer mir frei!
got ce bu - bord de Lu - cas

Un - ser Ma - rie - chen be-wahrt vor ihm sei!
dont la jo - lie Co - let - te ne veut pas

Das sollst du
de son au -

2.F.

zie - - - - hen
sos - - - - ser

vom à Fuß
coups

bis de

LF

schnel-le zur Höl-le, daß
dans un mou-lin un noir

Sa-tan dich pak-ke, die
diab-lo-tin le mett-ra

Kno-chen dir knak-ke und
le moud-ra, cri cra cra

knik-ke, die Kno-chen dir
cri cra cra, le mett-ra

2.F

Miau!
Han!

Miau!
Han!

Tutti

Str.

Tutti

Str.

30

1.F. knak-ke, sie knik-ke und knak-ke, ja knik-ke und knak-ke. Nurschnel-le zur Höl-le und Sa-tan her.
le mou-dra cri cra cra cri cra cra cri cra cri cra dans un mou - lin le mett - ra le mou-

2.F. Miao!
Han!

Miao!
Han!

Tutti Str. Tutti Str.

35

1.F. bei Das sollst du bü - ßen, du scham-lo - ser Wicht, dem Rö - sten und Spie - ßen ent - gehst du mir
drat De son au - da - ce pour le bien fu - nir, comme u - ne bé - cas - se je veux le ro -

2.F. Und ihn am Spie -
A - - - vec des H - - -

40

1.F. nicht! Daß Sa - tan dich pak - ke, die Knochen dir knak-ke, sie knik-ke und knak-ke, ja knak-ke und
tir, puis dans un mou - lin un noir diab - lo - tin le mett - ra le moud - ra, cri cra cra cri cra cra

2.F. Be schmo - - renl
sons ar - - - dents! Wau!
Zan!

Tutti

45

1.F. knik-ke, ja knik-ke und knak-ke, dir knak-ke und knik-ke, ja knik-ke und knak-ke, im Lei-be dir
cri cra cra cri cra, dans un mou-lin le mou -

2.F. Wau!
Zan!

Wau!
Zan!

Str.
Tutti
Str.
Tutti

50

1.F. knak-ke die Knochen ent - zwei!
dra le mett - m le mou - dra!

2.F. Wau!
Zan!

Wau!
Zan!

Str.
Tutti

ZIPPERLEIN
Ach! Hilf Himmel! Das geht auf mich!

LUKAS
Gibt es denn keine Rettung für uns?

DIE BEIDEN FURIEN
Oh, ihr sollt uns nicht entrinnen!
(Sie wollen entweichen; da öffnet sich der den Hintergrund abschlie-
ßende Vorhang und sie erblicken Pluto, umringt von Furien.)

VIERTER AUFTRITT

Die VORIGEN, dazu PLUTO und FURIEN

Nr. 9. ARIE MIT CHOR

PLUTO

Andante

Str.

PLUTO 10

Welch' Fre-vel ist hier zu rä - chen?
Qui sont ces deux mi - sé - rab - les,

Und was be - gingt ihr für Ver - bre - chen?
De quels for - faits sont - ils cou - pab - les?

p

Allegro 15

1. FURIE 20

Hier bringen wir ei - nen Säufer und schändli - chen
Cé - tait un i - vrogne in - fa-me pour a - voir bat -

PI. Und was be - gingt ihr für Ver - bre - chen?
De quels for - faits sont - ils cou - pab - les?

Presto 25

I.F. Knei - pen-läufer, sein Weib schlug der boshafte Wicht!
tu sa femme, nous l'a - vons con - duit - i - ci. CHOR (unisono)

Er sei ver - dammt!
Qu'il soit pu - ni!

Er sei ver -
Qu'il soit pu -

Ch. 30

dammt!
ni!

Er sei ver - dammt!
Qu'il soit pu - ni!

Ch.

35

Er sei ver - dammt!
Qu'il soit pu - mi!

Er sei ver - dammt, er
qu'il soit pu - mi, qu'il

Ch.

40

sei ver - dammt,
soit pu - ni,

er sei ver - dammt!
qu'il soit pu - ni!

Rezitativ (Lento)

2. FURIE

45

50

Mit ei-nem rei - zenden Mägd - lein woll-te der hierver - mäh - let sein, doch sie woll - te ihn
D'u - ne gen - til - le fe - mel - le Il vou - lait en dé - pit d'el - le de - ve - nir le ma -

Molto allegro

CHOR

55

Er sei ver-dammt!
Qu'il soit pu - mi!

Er sei ver-dammt!
Qu'il soit pu - mi!

Er sei ver-dammt!
Qu'il soit pu - mi!

nicht!
n'il

Ch.

60

Er sei ver-dammt!
Qu'il soit pu - ni!

Er sei ver -
Qu'il soit pu -

Ch.

65

dammt, er sei ver - dammt!
ni, qu'il soit pu - ni!

Er sei ver - dammt!
qu'il soit pu - ni!

Rezitativ - Poco adagio

PLUTO

70

Ihr Ver - ruchten! Kei-ne Stra - fe rei - chet aus,
Par vos cri-mes il n'est points de cha - ti - ments

un zu süh-nen den Graus!
ni das - sez grandstour-ments.

Pl.

75

Doch geh' Gna-de vor Recht! Ja, sie sei euch er - las-sen, die gräß - li - che Mar-ter, der ihr ver-fal-len
Je veux bien ce-pen-dant a - doucir le supp - li - ce qu'en bon - ne ju - sti - ce vous mé - ri - tez tous

Pl.

80

seid.
deur,

Ja, ich will für euch sein
oui, je veux vonstrai-ter

ein Teu - fel voller Mitleid!
en din - ble gé - né - reux!

attaca Nr. 10

Nr. 10. ARIE
PLUTO

Andante

Str. *mf* Str. pizz.

5

Ihr er - - hal - tet die
Vous n'au - - rez que la

10

Prü - gel - stra - fe, ja, die Prü - - - gel - stra - - -
ba - sto - na - de, que la ba - - - sto - na - - -

15

Allegro

fel Je-der von euch sei des an - dern Skla - ve: Erst gibst du ihm,
de! Par les mains de son ca - ma - ra - de Que cha - can d'eux

p coll'arco

20

dann gibt er dir a-bends und früh mit die - sem Stock hier so viel
soir et ma - tin Re-coive au - tant de coups de gun - din Qu'il a

25

30

Hie - be, wie Glä - ser ihr ge - trunken voll Wein!
bu de ver - res de vin, de ver - res de vin!

35

Recitativ

Seht! wiewohl un - ver - dient, ein Teu - fel vol - ler Mit - leid!
Ouil je veux vous trai - ter en diab - le gé - né - reux!

40

Andante

mf Str. pizz.

45

Ihr er - hal - tet die
Vous nau - rez que la

50

Prü - gel - stra - fe, ja die Prü - - gel - stra - - - fe!
ba - sto - na - de, que la ba - - sto - na - - - del!

55

Allegro

60
Erst gibst du ihm, dann gibt er dir a-bends und früh mit die-sem Stock hier,
Que cha - tan d'eux, soir et ma - tin, re-qui ve au - tant de coups de guar - din

65

70
je-der von euch als des an - dern Skla - ve, so viel Hie - be, wie Glä-ser ihr, Glä - ser
Par les mains de son ca - ma - ra - de, Qu'il a bu de ver-res de vin, qu'il a

75
80
84
habt ge - trunken voll Wein!
bu de ver-res de vin.

ZIPPERLEIN und LUKAS (beiseite)
Als er Gläser voll Wein getrunken hat....

LUKAS
Welche Menge Hiebe!

PLUTO
Geister, die ihr mir dienstbar seid, laßt den Urteilsspruch
vollstrecken!
(Zwei Furien reichen jedem einen Knüppel)

ZIPPERLEIN (Lucas anblickend)
Lucas!

LUKAS
Zipperlein!

ZIPPERLEIN
Das ist ein schrecklicher Auftrag!

LUKAS (seufzend)
Ach ja!

ZIPPERLEIN
Mein lieber Lukas!

LUKAS
Mein lieber Zipperlein!

ZIPPERLEIN
Ich flehe dich an, schone mich!

LUKAS
Du weißt doch, wir sind immer Freunde gewesen.

ZIPPERLEIN
Strenge dich nicht zu sehr an!

PLUTO
Nun, vorwärts, seid ihr bald soweit?
(Sie schicken sich an, loszuschlagen)

EIN HÖLLENGEIST (zu Pluto)
Herr, zwei ganz verstörte Frauen bitten sich Eurer Herrlichkeit zu Füßen werfen zu dürfen!

PLUTO
Man lasse sie herein.

FÜNFTER AUFTRITT

Die VORIGEN, KATHARINE, MARIE

ZIPPERLEIN
Ach! Da ist ja meine Frau!

LUKAS
Was sehe ich! Katharine und Marie!

Nr. 11. ARIE KATHARINE

Andante

5

Mächtiger
O puissant

Engl. Hr.
Str.

Gott, den wir ver - eh - ren, ach nei - ge zu mir den Blick! Nur du kannst mein Ge-schick für immer
Dieu que l'on re - vè - re, j'en - plore i - ci ton se - cours. C'est toi qui de mes jours vas dé-ci -

wen-den zum Glück!
der pour tou - jours! Gnä-dig er - hö - re mein Be - schweren, ver - lassner Gattin bitt' re
Soi fa - vo - rable à ma pri - è - re, je pleure un é - poux ché -

Qual: das Ge - schick, ach, es stahl mei - nen Ge - mahli, meinen Ge - mahli!
ri, Le de - stin m'a ra - vi mon ma - - ri, mon ma - - ri!

20

25

Str.

30

Wollst ihm die Rückkehr nicht ver - weh - ren und ihm ein gnäd'ger Rich - ter sein,
Rends Ma-thu - rin à la tu - miè - re son sort est en ton pou - voir.

f *p*

35

bar - me dich doch mein, — meiner Trä - nen, meiner Pein, — meiner Trä-nen, mei - ner
pleurs, mon des - es - poir, — ne pour - ronts - ils t'é-mou - voir, — ne pour - ronts ils t'é - mou -

40

Pein! voir? Gib ihn zu - rück, — er war mein ein - zi - ges Glück!
Ab mon é - poux fai-sait mon bien le plus doux!

Engl. Hr.
Str. *p*

45

Wen - de der Gat - tin, wen - de der Gattin Mißge - schick! Mäch - ti - ger
Vois Ma - thu - ri - ne, vois Mathurine à tes ge - noux! O puissant

50

Gott, den wir ver - eh - ren, gnä - dig er - hö - re
Dieu que l'on re - vè - re Sois fa - vo - rable à

55

mein Be - schwe - ren, wen - de der Gat - tin, wen - de der Gat - tin, ach, der
ma pri - è - re, vois Ma-thu - ri - ne à tes ge - nous, vois Ma - thu -

(weinend) 60

Gat - tin Miß - ge - schick! Hu-hu-hu - hu hu - hu - hu wen-de der Gat - tin Mißge -
rine à tes ge - nous - - - - Vois Ma-thu - rine à tes ge -

65

schick!
noux!

ZIPPERLEIN

Ach, teure Gattin, wenn ich hier mit heiler Haut davon komme, will ich nur noch für dich leben.

LUKAS

He, Katharine, verehrte Nadibarin, legt doch auch für mich ein gutes Wort ein!

MARIE

Das könnte mir gerade noch fehlen! Für dich darf es keine

Gnade geben: du mußt in der Hölle eingesperrt bleiben!

LUKAS

Aber meine liebe Marie, wo ich Euch doch so lieb habe!

PLUTO

Keine Widerrede! Fort mit ihm an den Ort, der ihm bestimmt ist.

(Lucas wird nach hinten geschleppt.)

Nr. 12. TERZETT
MARIE, KATHARINE, ZIPPERLEIN

Andante

KATHARINE 5

O gebt meinen Gatt-en mir
Ren - dez mon e-poux à la

Str. Hr. Str. Hr.

MARIE

Seht Ma - ri - a, hier kniet sie
C'est Co - let - te qui vous en

wie - der, er-hö-ret gnä - dig mein Ge - bet!
vi - e, lois-sez flé - chir vo - tre ri - gueur!

ZIPPERLEIN 10

nie - der!
pri - e!

O Ma-je - stät! O Ma-je - stät! O Ma-je - stät! Auch ich knei
Ab Monsei - gneur, ab monsei - gneur, ab Monsei - gneur, je vous en

15

M. Seht Ma - ri - a, auch sie kniet nie - der!
C'est Co - let - te qui vous en pri - e!

L. Seht die Gat - tin, auch sie kniet nie - der! Es bricht mir das Herz!
C'est sa fem - me qui vous en pri - e! Voy - ez mon mal-heur!

Z. nie - der!
pri - e!

20

M. seht mei - nen Schmerz!
ez ma dou - leur!

K. Ach fühlt den Jammer dieser
Ay - ez pi - tie de matri-

Habt Mit - leid mit der Gattin Lei-den!
Soy - ez sen-sible à ma ten - dres - se!

25

M. Bei - den! Laß uns glück - lich _ sein, laß uns glück - lich _ sein, laß uns glück - lich _ sein, laß uns
stes - se! Fai - tes mon bon - heur, fai - tes mon bon - heur, fai - tes mon bon - heur, fai - tes

K. Laß uns glück - lich _ sein, laß uns glück - lich _ sein, laß uns glück - lich _ sein, laß uns
Fai - tes mon bon - heur, fai - tes mon bon - heur, fai - tes mon bon - heur, fai - tes

mf *p* *mf* *p*

30

M. glück - lich - sein!
mon bon - heur!

K. glück - lich - sein!
mon bon - heur!

Z. Teu-re Gat - tin... treues Mäd - chen... o Ma - je - stät, o Ma - je - stät, o Ma - je -
Ah ma fem - me, ah ma niè - ce, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur, ah Monsei -

mf

35

M. O gebt ih - ren Gat - ten ihr wie - - der, seht Ma - ri - a, sie knei - et
Ren - dez Ma - thu - rin à la vi - - e, C'est Co - let - te qui vous en

K. O gebt meinen Gat - ten mir wie - - der, seht die Gat - tin, sie knei - et
Ren - dez Ma - thu - rin à la vi - - e, C'est sa fem - me qui vous en

Z. stä! gneurl... O ge - bet dem Le - ben mich wie - - der!
Ren - dez Ma - thu - rin à la vi - - e,

p *fp* Hr.

M. nie - der! O Ma - je - stät, o Ma - je -
pri - e, Ab Mon - sei - gneur, ah Mon - sei -

K. nie - der! O Ma - je - stät, o Ma - je -
pri - e, Ab Mon - sei - gneur, ah Mon - sei -

Z. O Ma - je - stät, o Ma - je -
Ab Mon - sei - gneur, ah Mon - sei -

mf *p* *mf* *p* *mf*

40

M. stät, o Ma-je-stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät!
gneur, ab Monseigneur, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur!

K. stät, o Ma-je-stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät! Habt Mit - leid mit der Gat-tin Lei - den!
gneur, ab Monseigneur, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur! Soy - ez sen-sible à ma ten - dres - se!

Z. stät, o Ma-je-stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät!
gneur, ab Monseigneur, ah Monsei - gneur, ab Monseigneur!

p *mf* *p*

45

M. fühl den Jammer die-ser Bei - den!
ez pi - tié de ma tri - stet - sel

Z. Teu-re Gat - tin... treues Mädl - chen... o Ma-je -
Ah ma fem - me, ab ma niè - ce, ab Monsei -

50

M. O gebt ih - ren Gat - ten ihr wie - - der, sieht Ma -
Ren - dez Ma-thu-rin à la vi - - e, C'est Co -

K. O gebt meinen Gat - ten mir wie - - der, sieht die
Ren - dez Ma-thu-rin à la vi - - e, C'est sa

Z. stät, o Ma-je-stät, o Ma-je - stät!
gneur, ah Monseigneur, ah Monsei - gneur!

O ge - bet dem Le - ben mich
Ren - dez Ma-thu-rin à la

fp *ff*

M.
ri - a, sie knie-et nie - der, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je -
let - te qui vous en pri - e, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur, ah Monsei - gneur, ah Monsei -

K.
Gat - tin, sie knie-et nie - der, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je -
sem - me qui vous en pri - e, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur, ah Monsei - gneur, ah Monsei -

Z.
wie - der,
vi - e,

o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je -
ah Monsei - gneur, ah Monseigneur, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur, ah Monsei -

55

M.
stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät!
gneur, ah Monseigneur, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur!

K.
stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät!
gneur, ah Monseigneur, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur!

Z.
stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät, o Ma-je - stät!
gneur, ah Monseigneur, ah Monsei - gneur, ah Monseigneur!

60

63

PLUTO

Aber was wollt Ihr mit solch einem Trunkenbold noch anfangen? . . .

ZIPPERLEIN

Ich werde nie mehr einen Tropfen trinken.

PLUTO

...der Euch schlägt....

ZIPPERLEIN

Das soll nie wieder vorkommen!

PLUTO

Nun denn, vorwärts, bitte deine Frau um Verzeihung!

ZIPPERLEIN

Ja, mein liebes Weib, ich bitte dich um Verzeihung! Ich verspreche dir, allen Ärger wieder gutzumachen, den ich dir bereitet habe. Aber daran ist nur dieser verdammte Lukas schuld, er hat mich immer verführt!

KATHARINE

Und ihm wolltest du durchaus deine Nichte zur Frau geben!

ZIPPERLEIN

Oh, was das anbetrifft, so werde ich natürlich, wie in allem tun, was du willst.

PLUTO

Nun gut, ihr Wille und der meine ist, das du sie Anton gibst.

ZIPPERLEIN

Aber gern! (beiseite) Wenn sogar der Teufel sich da hineinmischt, muß es wohl seine Richtigkeit damit haben.

PLUTO

Es genügt mir nicht, daß du es versprichst, sondern du mußt gleich hier den Ehekontrakt unterzeichnen. Augenblicklich soll ein Notar erscheinen.

ZIPPERLEIN

Ein Notar? Wie soll denn der hierher kommen?

PLUTO

Rasch, hier in der Hölle wimmelt es von Notaren!

(Ein Höllengeist als Notar verkleidet, läßt Zipperlein und Marie den Kontrakt unterzeichnen. Als er sich entfernen will, ruft Katharine ihn zurück und sagt:)

Ihr habt vergessen, Anton unterschreiben zu lassen....

ZIPPERLEIN

Wo ist denn der?

ANTON (die Maske ablegend)

Hier!

(Auch alle andern legen die Masken ab.)

ZIPPERLEIN

Ach du lieber Himmel!

Nr. 13. ARIE
KATHARINE

Andante

5

All' die - se_ Qual,
De vos tour - ments

die wir dir be - rei - tet, ver - gib! ver - gib uns! Ver - gib uns die - - sen
je suis con - fu - se, Hé - lis! par - don - nez, par - don - nez nous ce

10

Streich! All' die - se Qua - len... ver - gib, ver - gib uns, ver - gib uns die - sen Streich!
tour! Je suis con - fu - se Hé - lis! par - don - nez, par - don - nez nous ce tour!

15

20

Komm nun in der Liebe Reich
On doit faire grace à l'amour,
komm nun in der Liebe
on doit faire grace à l'a-

25

30

Reich: Nur die Lieb
mour Eh voi - là hat uns gelei - tet in die - ser
no - tre ex - cu - ce de vos tour -

35

Qualments!
All' die - se Qua-len... Ver - gib! Ver - gib uns! Ver - gib uns
je suis con - fu - se, Hé - las! par - don - nez, par - don - nez

40

die - sen Streich! Ver-gib, ver - gib uns!
nous ce tour! je suis con - fu - se,
Ver-gib, ver - gib uns! Ver - gib uns die - sen
bé - las, par - don - nez, par - don - nez nous ce

45

49

Streich!
tour!

ZIPPERLEIN

Ich habe höllische Angst gehabt, aber Schwamm drüber,
ich bin heilfroh, daß alles überstanden ist.

LUKAS

(den Händen der ihn noch immer Haltenden entschlüpfend)
Ich bin also gar nicht im Ernst tot? Das muß gleich be-
gossen werden . . .

Nr. 14. ARIE
LUKAS

Allegro

Wohl-an, Potz Blitz!
Al-lions, mor-bleul!

Fort al-le Pein!
Point de cha-grin!

Mein Be-ruf ist, zu bau-en den
Mon mé-tier est de fai-re du

Wein vin und ihn dann selbst zu trin-ken, zu trin-ken, trin-ken, trin-ken! Gott
Et mon plai-sir d'en boi-re, à boire, à boire, à boi-re! Char-

Bac-chus führt sei-ne Kin-der zum Glück, himm-li-sche Freu-den bringt er uns zu-rück! Wohl-mant
Bac-chus, tes en-fants sont heu-reux, Les vrais plai-sirs ne sont faits que pour eux! Al-

45

an, Potz Blitz! Fort al - le Pein! Mein Be - ruf ist, zu bau-en den Wein
lans, mor - bleu! Point de cha - grin! Mon mé - tier est de fai - re du vin

50

und ihn dann selbst zu trin - - ken, zu trin - ken, trin - ken, trin - ken!
Et mon plai - sir d'en boi - - re, à boire, à boire, à boi - re!

55

60

65

(Lukas ab)

ZIPPERLEIN
Bravo! Her mit dem Hochzeitswein!

KATHARINE (blickt ihn scharf an)
Hmm!!

ZIPPERLEIN
Ach, daran dachte ich nicht. Du hast recht, Frauchen, aber
geh, sei ohne Sorge. Du siehst: es ist immer nur dieser
Lukas, der mich verleitet; aber das ist nun vorbei, ich will
ihn nicht mehr sehen, und auf den Wein verzichte ich von
heute an auf immer!

Nr. 15. QUARTETT (mit Chor)
MARIE, KATHARINE, ZIPPERLEIN, ANTON

Allegro

Ob. Str.

Str. Ob. Hr.

5

MARIE [10] 15

Was gleicht dem Glück, das Lie - be spen - det und uns sendet in un - se - re Brust! Seid froh,
Que des plai - sirs l'a - mour nous don - ne, Il cou - ron-ne nos voeux les plus doux. Ri - ons.

KATHARINE

Was gleicht dem Glück, das Lie - be spen - det und uns sendet in un - se - re Brust! Seid froh,
Que des plai - sirs l'a - mour nous don - ne, Il cou - ron-ne nos voeux les plus doux. Ri - ons.

ZIPPERLEIN

Was gleicht dem Glück, das Lie - be spen - det und uns sendet in un - se - re Brust! und
Que des plai - sirs l'a - mour nous don - ne, Il cou - ron-ne nos voeux les plus doux. Ri - .

ANTON

Was gleicht dem Glück, das Lie - be spen - det und uns sendet in un - se - re Brust! und
Que des plai - sirs l'a - mour nous don - ne, Il cou - ron-ne nos voeux les plus doux. Ri - .

p *f ob.*

M. 20

seid froh und tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und
chan - tons! Fai - sons les fous! Fai-sons les fous, fai - sons les fous,

K.

seid froh und tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und
chan - tons! Fai - sons les fous! Fai-sons les fous, fai - sons les fous,

Z.

singt! und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und
chan - tons! Fai - sons les fous! Fai-sons les fous, fai - sons les fous,

A.

singt! und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und
chan - tons! Fai - sons les fous! Fai-sons les fous, fai - sons les fous,

M. 25 singt seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt und
foux! Ri - ons, chan - tons, Fai - sons les faux! Fai - sons les faux, fai -

K. singt seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt, seid froh und singt und
foux! Ri - ons, chan - tons, Fai - sons les faux! Fai - sons les faux, fai - sons les faux, fai -

Z. singt seid froh und singt und tanzt voll Lust! und
foux! Ri - ons, chan - tons, Fai - sons les faux! fai -

A. singt seid froh und singt und tanzt voll Lust! und
foux! Ri - ons, chan - tons, Fai - sons les faux! fai -

Ob.

M. 35 tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust!
sons les faux! Fai - sons les faux, fai - sons les faux!

K. tanzt voll Lust! Seid froh und singt, seid froh und singt und tanzt voll Lust!
sons les faux! Fai - sons les faux, fai - sons les faux,

Z. tanzt voll Lust! und tanzt voll Lust!
sons les faux! Fai - sons les faux!

A. tanzt voll Lust! und tanzt voll Lust!
sons les faux! Fai - sons les faux!

ANTON 40

Du bist mein Glück, du
Tout mon bon-heur mein Le - ben!

45

MARIE 50

Dir will treu-lich mein Herz ich ge - ben, für im - mer will nur dein ich
Tu can - nais mon ar - deur sin - cè - re, je ju - re de l'ai - mer sans

55

M.
sein!
fin!
KATHARINE

Hier regt sich Lie - be, die ver - sun-ken.
Il sens re - nai - tre ma ten - dres-se.

ZIPPERLEIN

Nur Lie - be macht mich
L'a - mour se - ra ma

60 MARIE

Für im - mer will ich dein nun sein!
Je ju - re de l'ai - mer sans fin!

K.

Für im - mer will ich dein nun sein!
Je ju - re de l'ai - mer sans fin!

Z.

künf - tig trun-ken, für im - mer will ich dein nun sein und auf e-wig ent -
seule i - ures - se! Je ju - re de l'ai - mer sans fin! Pour ja - mais je re -

A.

Für im - mer will ich dein nun sein!
Je ju - re de l'ai - mer sans fin!

und SOPRAN

M.

70 CHOR und SOLI

Was gleicht dem Glück, das Lie - be spen - det und uns
Que des plai - sirs l'a - mour nous don - ne, Il cou -

und ALT

K.

Was gleicht dem Glück, das Lie - be spen - det und uns
Que des plai - sirs l'a - mour nous don - ne, Il cou -

und TENOR

Z.

sa-gendem Wein!
non-ce au vin!

Was gleicht dem Glück, das Lie - be spen - det und uns
Que des plai - sirs l'a - mour nous don - ne, Il cou -

und BASS

A.

Was gleicht dem Glück, das Lie - be spen - det und uns
Que des plai - sirs l'a - mour nous don - ne, Il cou -

80

M.
u.
S. sen-det in un - se - re Brust! Seid froh,
ron - ne nos voeux les plus doux. Ri - ons
seid froh und tanzt voll
Chan - tons Chan - tons, ri -

K.
u.
A. sen-det in un - se - re Brust! Seid froh,
ron - ne nos voeux les plus doux. Ri - ons
seid froh und tanzt voll
Chan - tons Chan - tons, ri -

Z.
u.
T. sen-det in un - se - re Brust!
ron - ne nos voeux les plus doux.
und singt,
Ri - ons und singt und tanzt voll
Chan - tons! Chan - tons, ri -

A.
u.
B. sen-det in un - se - re Brust!
ron - ne nos voeux les plus doux.
und singt,
Ri - ons und singt und tanz voll
Chan - tons! Chan - tons, ri -

f Ob.
Hr.

85

90

M.
u.
S. Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt, seid froh
ons, Fai - sons les fous, fai - sons les fous, fai - sons les fous! Ri - ons, und singt und tanzt voll
chan - tons, fai - sons les

K.
u.
A. Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt, seid froh
ons, Fai - sons les fous, fai - sons les fous, fai - sons les fous! Ri - ons, und singt und tanzt voll
chan - tons, fai - sons les

Z.
u.
T. Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt, seid froh
ons, Fai - sons les fous, fai - sons les fous, fai - sons les fous! Ri - ons, und singt und tanzt voll
chan - tons, fai - sons les

A.
u.
B. Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt, seid froh
ons, Fai - sons les fous, fai - sons les fous, fai - sons les fous! Ri - ons, und singt und tanzt voll
chan - tons, fai - sons les

f Ob.
Hr.

95

M.
u.
S.

Lust!
foux!

Seid froh und singt und tanzt voll Lust!
Fai - sons les faux, fai - sons les faux!

Seid froh und singt und
Fai - sons les faux, fai -

K.
u.
A.

Lust! Seid froh und singt, seid froh und singt und tanzt voll Lust! Seid froh und singt, seid froh und singt und
foux! Fai - son les faux, fui - sons les faux, fai - sons les faux! Fai - sons les faux, fai - sons les faux, fai -

Z.
u.
T.

Lust!
foux!

und tanzt voll Lust!
Fai - sons les faux!

und fai -

A.
u.
B.

Lust!
foux!

und tanzt voll Lust!
Fai - sons les faux!

und fai -

Ob.

Tutti

Ob.

Tutti

100

105

M.
u.
S.

tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust!
sons les faux! Fai - sons les faux, fai - sons les faux!

K.
u.
A.

tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust!
sons les faux! Fai - sons les faux, fai - sons les faux!

Z.
u.
T.

tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust!
sons les faux! Fai - sons les faux, fai - sons les faux!

A.
u.
B.

tanzt voll Lust! Seid froh und singt und tanzt voll Lust!
sons les faux! Fai - sons les faux, fai - sons les faux!

Ob.

Ob.

ff

(Die Batteln und Anton's Freunde bilden eine Gruppe, mit der das Stück schließt.)